



Mönchaltorf, Egg, Maur und Greifensee

### USTER

#### Integration im Restaurant

Das Restaurant «Also! Al Gusto» des Vereins berufliche und soziale Integration Uster feiert Jubiläum.

Seite 3

### EGG

#### Ausgestempelt

Drei Angestellte der Egger Poststelle gehen in Pension und blicken auf 119 Jahre in den Dienst zurück.

Seite 9

**Judi** Wetzikon  
 Bodenbeläge, Vorhänge, Plissée, Systeme  
 www.jud-bodenbelaege.ch 044 930 79 89



Nicht lange stand Helene Gerbers Plakat gegenüber der Haltestelle Leeacherstrasse. Bild: Christoph Bantli

## Wieder ein Opfer von Vandalen

**MAUR** Zweimal haben Unbekannte das Werbeplakat «Vicos Welt» von Helene Gerber aus Binz zerstört. Unklar ist, ob es eine Verbindung zu früheren Vandalenakten in der Umgebung gibt.

Lukas Elser

Erneut haben Vandalen in Maur zugeschlagen. Dieses Mal betrifft es Helene Gerber aus Binz. Ihr Werbeplakat «Vicos Welt» am Dorfeingang von Binz wurde zweimal heruntergerissen. Helene Gerber kann die Boshaf-

tigkeit nicht verstehen: «Hat jemand mein Plakat gestört? Ist jemand neidisch auf mich? Oder passt irgendjemandem meine Nase nicht?» fragt sich Gerber. Mehrere Bewohner von Binz störten sich am Plakat. Es gäbe auch Leute, denen ihre Medienpräsenz zu viel sei, sagt Gerber.

Nachdem sie im Dorfblatt «Maurmer Post» einen Zeugenaufruf veröffentlicht hatte, bekam sie allerdings auch positive Reaktionen, wie etwa: «Das ist eine Sauerei. Das Plakat hat doch niemanden gestört.» Ihr Plakat hat Gerber allerdings ohne Bewilligung aufgestellt, was sie aber nicht gewusst hat. Die Täter sind unbekannt. Es fragt sich, ob der Fall mit den früheren Vandalenakten in Binz zu tun hat. **Seite 2**

## Sanfte Fensterrenovation!

Das revolutionäre Sanierungssystem erlaubt eine sanfte und schnelle Renovation ohne Baustelle.

**RENOVAFENSTER**  
Fenster sanft ersetzen

# Abfackeln und abreissen

**MAUR** Der Vorfall beim Plakat von Helene Gerber ist nicht der erste im Gebiet Binz-Ebmatingen. Von einem Vandalismusproblem wollen die Behörden nicht sprechen.

Lukas Elser

Helene Gerbers Werbeplakat «Vicos Welt, die Hundedesigner», wurde Ziel von Vandalen. Gerber hat es Anfang Mai am Eingang von Binz aufgestellt. Nun wurde es zweimal zerstört. Zum ersten Mal geschah es in der Nacht auf Auffahrt. «Jemand hat die Plakatblache von den Pfosten heruntergerissen und liegen gelassen», berichtet Helene Gerber. Sie liess das Plakat reparieren und wieder aufstellen und hoffte, dass nichts mehr passieren würde.

Ihr Wunsch wurde jedoch nicht erfüllt. In der Nacht auf Pfingstmontag machten sich Unbekannte ein zweites Mal an ihrem Plakat zu schaffen. Dieses Mal hat es der Zerstörer nicht bei der Blache belassen. Er riss sogar die Holzpfosten, die als Plakatverankerung dienten, heraus. Die Pfosten waren drei Meter hoch, 10 Zentimeter dick und steckten 30 Zentimeter in der Erde. Ein Bekannter von Gerber hatte sie mit Hilfe eines Traktors in die Erde geschlagen. «Um sie herauszuziehen, brauchte jemand viel Kraft. Oder es waren mehrere Täter», sagt Gerber.

## Eine Tat unter vielen

Gerber ist nicht das einzige Opfer von Vandalen in der Umgebung Binz-Ebmatingen. Vor gut zwei Monaten wurde bei der Unterführung Ebmingen eine Kamera abgerissen. Im Februar wurde die 1,90 Meter hohe Skulptur «Freunde» von Yvan Pestalozzi aus der Verankerung gerissen und umgeworfen, sodass sie in zwei Teile zerbrach. Auch damals hatte die Betroffene mit Hunden zu tun.

Auch die Bushaltestelle Ebmingen fällt immer wieder Vandalen zum Opfer, wie Alexander Ernst, Bereichsleiter des Unterhaltungsamts Maur, berichtet. Sie werde regelmässig verspritzt. Oder die Lampe werde beschädigt. Die Haltestelle Leacher wurde gar einmal ganz zerstört.



Die Haltestelle Leacherstrasse wurde einst angezündet. Bild: Christoph Bantli

sagt Alexander Ernst. Das Einzige, was noch stand, war das Metallgerüst.

Um die Saboteure zu finden, installierte die Gemeinde anschliessend eine Kamera am Tatort. Mit einem gewissen Erfolg. Bei einem kleineren Vorfall habe die Kamera zwei Gestalten mit Kapuzenpullover aufgenommen. Allerdings habe man nie herausgefunden, wer sie waren, sagt Alexander Ernst. Er nimmt an, dass es sich bei den Vorfällen an den Bushaltestellen um jugendliche Täter handelt. Etwas Konkretes kann er aber auch nicht sagen.

## Ungeklärte Fragen

Hat Maur ein Vandalismusproblem? Gemeindeführer Markus Gossweiler will über den Grund für die gehäuften Vandalenakte in der Umgebung von Binz nicht mutmassen. Er glaubt nicht, dass hier jemand bewusst Leid verursacht. «Vandalenakte geschehen aus verschiedenen Anlässen. Ich kann mir nicht

Gruppe zuzuschreiben sind», sagt Gossweiler. Auch zwischen der Pestalozzi-Statue und dem Plakat von Vicos Welt sieht Markus Gossweiler keinen Zusammenhang. Ein Plakat umzuwerfen, sei etwas anderes, als eine Skulptur oder einen Grabstein zu schänden. Es benötige eine andere Intensität an Bosheit. Da aber beide Werke sehr exponiert gewesen seien, hätten beide eine besondere Gelegenheit für Vandalen dargestellt.

Für Silvia Knecht von der Abteilung Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz haben sich die Vorfälle in letzter Zeit nicht gehäuft. «Im Vergleich zu anderen Gemeinden haben wir kein grosses Vandalismusproblem.» Und Esther Surber, Mediensprecherin der Kantonspolizei Zürich sagt: «Wir können nicht bestätigen, dass es in Maur ein Vandalismusproblem gibt.»

Helene Gerber hat inzwischen Anzeige erstattet. Ihr Plakat will sie nicht mehr aufbauen. Ihre Freunde hätten ihr davon